So gelingt der Einstieg in die Arbeit mit dem Intraoralscanner

Flemming als erfahrener Partner für die Zahnarztpraxis.

© 3Shape AS

Eine Zeitenwende, so lässt sich der Status quo der Intraoralscanner (IOS) mit einem Wort beschreiben. Moderne Intraoralscanner eröffnen mit vielseitigen Software-Tools eine neue Welt an Diagnose-, Planungs- und Therapiemöglichkeiten. Der Intraoralscanner wird zum Schlüssel für die Digitale Zahnmedizin. Wer in die Technologie einsteigen möchte, ist mit einem professionellen Partner gut beraten. Die Labor-gruppe Flemming ist seit Jahren im Umgang mit Intraoralscannern erfahren. Mit digitaler Expertise unterstützen die Spezialisten der Flemming Gruppe beim Einstieg in die digitale Zukunft der Zahnarztpraxis und begleiten mit umfassendem Support durch das Technologiezentrum Flemming Tec dabei, neue Prozesse erfolgreich zu etablieren. Folgende drei Fragen ergeben sich bei vielen Praxen, die die Anschaffung eines Intraoralscanners in Erwägung ziehen.

Wie genau und präzise sind die Scanergebnisse aus dem Intraoralscanner?

Moderne Intraoralscanner sind nicht nur angenehm klein, sondern integrieren fein ausgefeilte Technologien. Präzision und Genauigkeit der digitalen Abformung stellen damit kaum mehr eine Hürde dar. In vielen Studien wurde validiert, dass die Genauigkeit der meisten modernen Intraoralscanner mindestens identisch mit der einer klassischen Präzisionsabformung ist. Beinahe alle am Markt verfügbaren Scanner haben eine völlig ausreichende Genauigkeit für Einzelzahnversorgungen, Brücken, Einzelzahn-Implantatarbeiten oder Ganzkieferscans.

Resultiert eine Zeit- und Kostenersparnis aus der Arbeit mit dem Intraoralscanner?

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass ein präziser Ganzkieferscan zwei bis drei Minuten dauert – inkl. Gegenkiefer und Bissnahme. Für eine realistische Wirtschaftlichkeitsberechnung ist die Scandauer jedoch nur begrenzt aussagekräftig. Hierbei sollte der komplette Workflow betrachtet werden, denn es spielen viele Faktoren eine Rolle, z. B. Zeitersparnis durch Datentransfer (kein Versand der Abformung bzw. des Modells), Materialersparnis (keine Alginate, Abformlöffel, Gips etc.), reduzierte Fehlerquote, einfache Reproduzierbarkeit, vielseitige Anwendung, neue, wirtschaftliche Prozesse etc. Zudem ergibt sich aus der großen Indikationsbreite eines modernen Intraoralscanners die konkrete Möglichkeit einer kurzfristigen Amortisation.

Wie gelingt der Einstieg?

Der Kauf eines Intraoralscanners ist eine gute, zukunftsorientierte Entscheidung. Gleichwohl sind angesichts der Vielfalt von Verfahrensweisen diverse Aspekte zu beachten.

Checkliste:
Einstieg in die Arbeit mit dem Intraoralscanner

- Betrachten Sie verschiedene Systeme und bedenken Sie: Intraoralscanner ist nicht gleich Intraoralscanner. Das Gerät sollte zu Ihnen und Ihrer Zahnarztpraxis passen.
- Achten Sie bei einem Vergleich der Systeme nicht nur auf den Preis, sondern primär auf Technologie und Leistungsportfolio.
- Beginnen Sie mit einer Analyse der Ist-Situation in Ihrer Zahnarztpraxis. Machen Sie eine Bestandsaufnahme und erfassen Sie bereits digitalisierte Prozesse.
- Fragen Sie! Informieren Sie sich bei dentalen CAD/CAM-Experten (Flemming).
- Sprechen Sie mit Ihrem Dentallabor, sodass Schnittstellen abgestimmt werden können.
- Prüfen Sie die Infrastruktur Ihrer Zahnarztpraxis (z. B. Schnelligkeit des Internetanschlusses, Serverstruktur) etc. Holen Sie sich ggf. Hilfe und nutzen Sie das Know-how von Experten (Flemming).
- Es gibt verschiedene Förderprogramme. Informieren Sie sich über Investitionsunterstützungen (Digitalisierungsfonds).

Der richtige Partner für den Einstieg

Vor dem Kauf eines Intraoralscanners ergeben sich häufig viele Fragen. Die passenden Antworten darauf haben die CAD/CAM-Experten von Flemming. Zahnärzte können von diesem Spezialistenwissen nur profitieren. Flemming steht mit Innovationskraft und Expertise unterstützend zur Seite. Das Unternehmen hat verschiedene Intraoralscanner im Angebot und begleitet Zahnarztpraxen von der Kaufentscheidung bis hin zur routinierten Anwendung und dem umfassenden Support sowie darüber hinaus. DT

Flemming Dental GmbH
Tel.: +49 800 5226701 · www.flemming-digital.de

Implantate und Zahnersatz – Ein Arbeitsskript

Eine Rezension von Dr. Frederic Hermann, MSc.

Das in der ersten Auflage 2021 erschienene Buch *Implantate und Zahnersatz* überrascht schon auf den ersten Blick mit einem griffigen und spannenden Format, welches sich im Alltag rasch als übersichtliche Lektüre zum Thema Implantatprothetik bewährt.

Der Autor legt dabei schon im Titel den Schwerpunkt auf die prothetischen Aspekte in Diagnose, Planung und Umsetzung einer implantologischen Therapie. Der Zusatztitel „Arbeitsskript" unterstreicht zudem deutlich den Bezug zur täglichen Praxis und die didaktische Anlehnung an die Tätigkeit des Autors im Rahmen des DGI-Curriculums.

So ist das Buch in drei übersichtliche Hauptkapitel vom Einzelzahnimplantat in der ästhetischen Zone über die implantatprothetische Versorgung des teilbezahnten Kiefers bis zur Versorgung des zahnlosen Kiefers gegliedert.

Der Leser wird dabei anhand zahlreicher klinischer Fallbeispiele Schritt für Schritt durch die Behandlungskonzepte geführt. Anschauliche Abbildungen und Skizzen verdeutlichen nachvollziehbar die Vorgehensweise. Abgerundet werden die Kapitel durch praktische Tipps zur Fehlervermeidung, zum Komplikationsmanagement und einem verständlichen Fazit.

Das Buch empfiehlt sich nicht nur interessierten Studierenden der Zahnmedizin und Teilnehmern des Curriculum Implantologie, sondern all jenen, die ihr praktisches Fachwissen in den klinischen und technischen Aspekten der chirurgischen und prothetischen Implantattherapie stärken wollen. DT

Quelle: ZWP online

Bestellung unter www.dentalshop-books.com · ISBN: 978-3-00-069028-0

ANZEIGE

Harmonie® SCHIENE

Ein brilliantes Lächeln
an Ihrem allerschönsten Tag

...mit der HarmonieSchiene®
von Orthos

Jetzt: Zahnkorrektur
starten + zur Hochzeit
Diamant-Ring bekommen

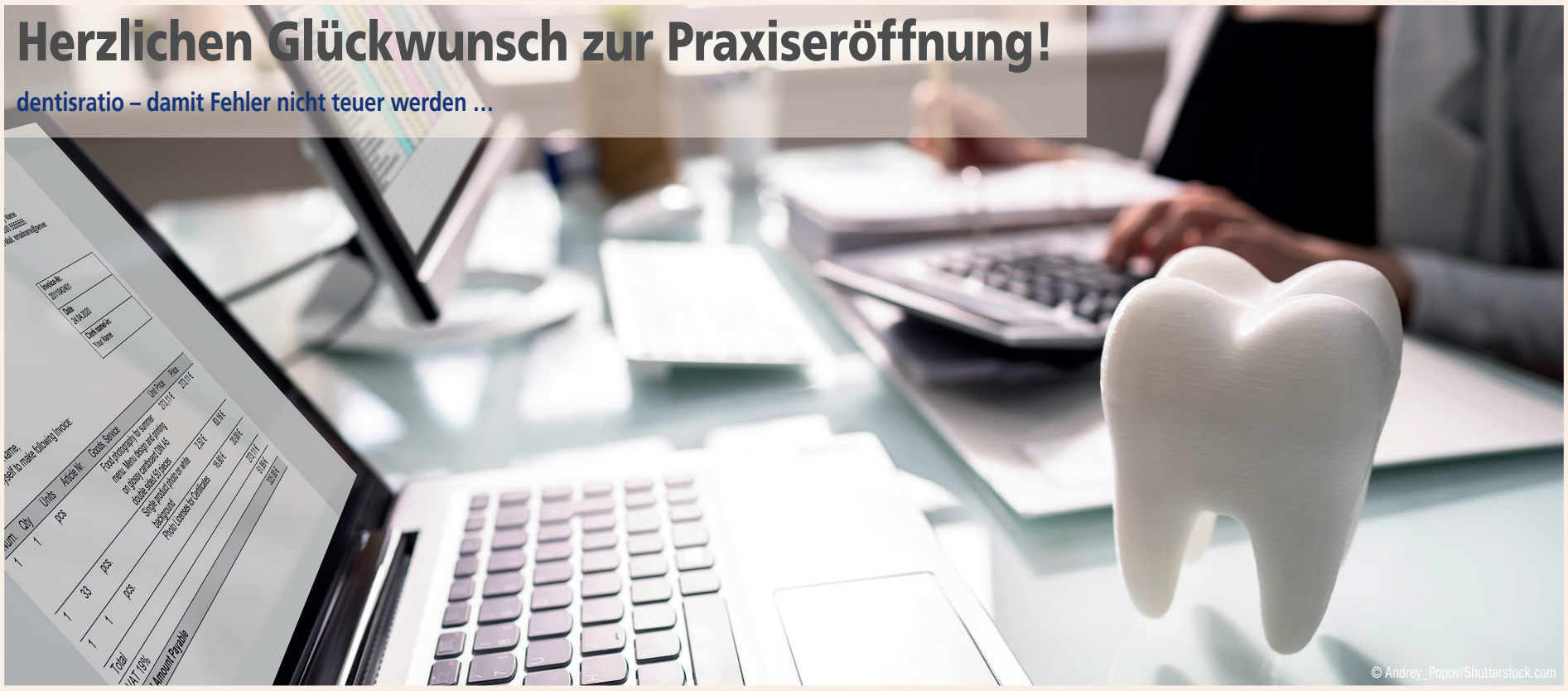
Ermuntern Sie Patient*innen,
die 2023 heiraten, zu einer
HarmonieSchiene-Behandlung!

Alle Infos zu unserer Aktion:
www.harmonieschiene.de/ring

ORTHOS

Herzlichen Glückwunsch zur Praxiseröffnung!

dentisratio – damit Fehler nicht teuer werden …



© Andrey_Popov/Shutterstock.com

Der Anfang ist geschafft. Die eigene Zahnarztpraxis ist eröffnet, nun kann es losgehen mit dem Praxisalltag: Behandlung der neuen bzw. übernommenen Patienten, Einsatz des Praxis-Teams, die Digitalisierung der Patientendaten für die zahnärztlichen Abrechnungen für die privat und gesetzlich Versicherten. Eins so wichtig wie das andere.

Start in den Praxisalltag

Die Digitalisierung ist eine wichtige Arbeit, damit alles von Anbeginn problemlos klappt. Terminvergabe, Behandlung, Einsatz des Fachpersonals, Kosten-/Nutzen-Übersichten, nicht zu vergessen die Abrechnungen – ohne einen reibungslosen Ablauf dieser Routine kommt es schnell zu Fehlern, die teuer werden können. Regelmäßige Änderungen der Paragrafen, Gesetze, Gebührenordnungen, alles muss auf dem aktuellen Stand sein. Auch Heil- und Kostenpläne, sowie die marktüblichen Preise und Zuzahlerleistungen müssen im Blick behalten werden. Ein Fulltime-Job für eine Fachkraft. Wer springt aber bei Urlaub, Krankheit oder Kündigung ein, um diese wichtige Aufgabe kompetent zu übernehmen? Genau: Der Chef oder die Chefin. Aber ein guter Zahnarzt muss nicht alles können.

Hilfe bei zahnärztlichen Abrechnungen

Auch um die monatlichen Kosten überschaubar zu halten, ist es sinnvoll, diesen wichtigen Praxisbereich in professionelle Hände zu legen. dentisratio ist ein Unternehmen, das bereits seit mehr als zehn Jahren erfolgreich kleine Praxen und auch große Zahnkliniken betreut. „Unsere regelmäßig und gut geschulten Mitarbeiter sind auf dem aktuellen Stand der Vorschriften. Man kann sie durchaus als Abrechnungsprofis bezeichnen. Sie sind sofort in der Lage, für ihre Kollegen einzuspringen, sollte es zu einem Ausfall kommen. Sie kennen die Materie von der Pike auf. Wenn es in unseren Kundenpraxen rundläuft, haben wir einen guten Job gemacht", sagt Anja Kotsch, Geschäftsführerin von dentisratio. Und zu festen Preisen. „Aber natürlich schulen wir auch das Praxispersonal, wenn das gewünscht wird. Und wir unterstützen bei Änderungen so lange, bis alles ‚sitzt'. Das sind wir unseren Kunden schuldig – es ist ja noch kein Meister vom Himmel gefallen", sagt Lutz Schmidt, Geschäftsführer der dentisratio GmbH. DT

dentisratio GmbH
Tel.: +49 331 979216-0 · www.dentisratio.de

Vorteilhafter Preis

TS-Implantatsysteme sind finanziell attraktiv.

Ein Großunternehmen kann effizienter produzieren. Im Idealfall profitieren die Kunden von den günstigeren Herstellungskosten. Bei Osstem ist es ähnlich: TS-Implantate werden für 99 Euro angeboten.

Das TS-Implantatsystem ist das Flaggschiff von Osstem, laut Hersteller Weltmarktführer nach meistverkauften dentalen Implantaten. Das konische Design des Implantatkörpers steht in 1,5 oder 6 Grad zur Verfügung, ermöglicht eine einfache Tiefenkontrolle und sichert eine gute Primärstabilität. Verschiedene Durchmesser- und Längenoptionen gestatten Zahnärzten eine minimalinvasive Behandlung. Das Gewinde mit optimaler Schneidkraft erlaubt eine schnelle und einfache Arbeit und verhindert die Erhitzung des Knochens.

Auch bei der Oberflächenbeschichtung gibt es eine Wahlmöglichkeit. Neben Alumina sandgestrahlt und mit Säure vorbehandelt und vorkonditioniert gibt es die hydrophile/Liquid-Variante (Super Osseo Integration).

Die TS-Serie bewirbt sich in Deutschlands Praxen als Eco-Implantate, also für die Patientenfälle, in denen keine speziellen Implantate benötigt werden.

Weitere Informationen zur TS-Implantat-Serie erhalten Sie auf der Homepage oder unter: +49 6196 7775501. DT

Infos zum Unternehmen

Osstem Implant
Tel.: +49 6196 7775500 · www.osstem.de

Bioaktives, lichthärtbares Unterfüllungsmaterial mit MTA-Füllstoffen

ReViCal® Liner von R-dental.

ReViCal® Liner ist ein bioaktives, alkalisches, lichthärtbares, harzverstärktes und nahezu unlösliches MTA-Unterfüllungsmaterial für dünnschichtige, hoch röntgenopake Unterfüllungen und zur indirekten Pulpaüberkappung. Die chemischen, physikalischen, antibakteriellen Eigenschaften, die Biokompatibilität und vor allem die Bioaktivität durch MTA haben sich dabei als hervorragend herausgestellt.

Nach Applikation des Liners erfolgt durch wässriges Dentinfluid eine Freisetzung von Calcium- und Hydroxid-Ionen. Der pH-Wert erhöht sich lokal auf 12 und die freigesetzten Calcium- und Hydroxid-Ionen binden freie Phosphat-Ionen, was zu einer Hydroxylapatit-Bildung führt. Letztendlich entsteht aus einem amorphen Calciumphosphat ein carbonatisiertes Hydroxylapatit und es wird Tertiärdentin als Barriere und biologischer Schutz der Pulpa ausgebildet. Der alkalische pH-Wert wirkt stark antibakteriell und schützt so vor Hypersensibilitäten.

Bei der Anwendung des fließfähigen ReViCal® Liner wird in der Kavität zunächst ein lichthärtbares Dentin-Schmelz-Adhäsiv, wie beispielsweise das selbstätzende FANTESTIC® UniversalBond, aufgebracht, um eine schnelle und wirksame Haftung zu erzielen. Nach Applikation des ReViCal® Liner und Lichthärtung kann unmittelbar die Füllungstherapie in einer Sitzung fortgesetzt werden. DT

R-dental Dentalerzeugnisse GmbH
Tel.: +49 40 30707073-0 · www.r-dental.com